

Benutzerhinweise für das Ortsregister (Register der Orte, Gebäude, Gewässer und Waldungen)

Darstellungsweise

- * *kursive Seitenzahlen*: Orte werden nur indirekt genannt (z.B. alda, daselbst, ibidem etc.)
- * Bei Orten, die heute nur noch mit einem Vorwort (Ober- / Nieder- usw.) existieren, konnte zumeist nicht zugewiesen werden, um welchen Teil es sich handelt bzw. ist nicht klar, ob zur Zeit der Nennung überhaupt unterschieden wurde, weshalb ein Querverweis auf den Oberbegriff gesetzt wurde. Manchmal gibt es Mischformen, d.h. in der Quelle wird an einer Stelle z.B. Traubling angegeben, an anderer Stelle Obertraubling. In diesem Fall werden Findstellen exakt bezeichneter Orte (z. B. Obertraubling) unter diesem Ort genannt, wobei jedoch ein Hinweis auf mögliche weitere Findstellen gegeben wird.
Bei all diesen Orten wird bei der Einteilung der Vorworte (Ober-/ Nieder- usw.) grundsätzlich vom heutigen Stand ausgegangen, falls in den Rechnungsbüchern keine Unterteilung erfolgt. Nachzuvollziehen, inwieweit ein „Ober-“ oder „Nieder-“ usw. zum jeweiligen Zeitpunkt der Nennung überhaupt existierte, kann nicht geleistet werden, da letztendlich ein Vorwissen bzw. exakte Recherche zu jedem bayerischen Ort dafür nötig wäre.
- * Eigenständige Orte, die heute eingegliederte Stadt- bzw. Gemeindeteile sind, sind als eigenständige Orte mit entsprechender Zuordnung aufgeführt (z.B. Stadtamhof = Stadtamhof (Gde. Regensburg)).
- * **Mehrfachnennungen** auf einer Seite werden im Register **nicht** berücksichtigt, d.h. die Findstelle wird nur einmal angegeben.
- * Die Darstellung tschechischer Sonderzeichen (z.B. , ž,) ist im Register nicht möglich, weshalb die Orte ohne diese Sonderzeichen dargestellt sind (z.B. Zatec statt Žatec)

Identifizierung

- * Auch wenn die Entfernung zu Kelheim kein sicheres Identifizierungsmerkmal ist, so wurde dennoch – falls keine anderen eindeutigen Hinweise vorliegen (wie v.a. im Krieg, s.u. oder explizite Angaben der Herrschaftsgebietes) – derjenige Ort ausgewählt, der Kelheim am nächsten liegt und sich im Herrschaftsgebiet des bayerischen Herzogs / Kurfürsten befand, da sich besonders die Rohstofflieferungen zum Großteil auf einen relativ begrenzten Raum beschränkten. Natürlich wurde beispielsweise auch Weizen aus weiter entfernt liegenden Orten gekauft.
- * In allen Fällen aber werden, damit der Benutzer ob dieser Auswahl nicht fehlgeleitet wird, weitere mögliche Orte angegeben. Eine sichere Identifizierung bleibt in diesen Fällen der weiteren Forschung vorbehalten.
- * Eine große – möglicherweise in manchen Fällen noch bestehende – Fehlerquelle stellt die oftmals äquivalente Verwendung der Endungen „-hofen“ / „-hausen“ u. „-berg“ / „-burg“ in der Quelle dar!
- * Alle verfügbaren Informationen zu den nicht identifizierten Orten finden sich in der Datei „Nicht identifizierte Orte“.

Besonderheiten

- * Bei Lieferorten/-regionen von Rohstoffen, wurden auch die adjektivischen Formen mit in das Ortsregister aufgenommen (z.B. **Kipfenberger** Hopfen, **Böhmischer** Hopfen).
- * Das Register bezieht nur auf den Quellentext, Nennungen im wissenschaftlichen Apparat werden nicht ins Register übernommen.